



Eigentlich schon ein Witz: Nach nur zwei, man muß es noch einmal deutlich wiederholen, Z.W.E.I. Jahren, meldet eine Band ein Comeback an! Wie bitte? Yoh, zwei Jahre nach dem Abschiedskonzert in Wacken meldet sich Rolf Kasperek mit RUNNING WILD zurück! Ein Comeback also...

Die Reaktionen sind gespalten: Die einen freut es, die anderen finden es nur noch peinlich. Egal wie man zu Rock 'n' Rolf steht, Fakt ist, mit RUNNING WILD hat er die deutsche Metalszene 15 Jahre lang maßgeblich mitgeprägt. Ob dieses schnelle Comeback seiner Glaubwürdigkeit schadet oder nicht, bleibt abzuwarten. Wir ließen es uns nicht nehmen, Herrn Kasperek ein paar Fragen zu stellen.

Zu 'The Final Jolly Roger - Live At Wacken Open Air 2009' hast du dich regelrecht geweigert, Interviews zu geben. Nun zum Comeback hast du damit keine Probleme mehr und gibst dich äußerst kooperativ. Wie kommt's?

"Das war ja auch ein spezieller Fall. Ursprünglich ging es damals nur darum, die Show zu spielen. Während der Verhandlungen kam noch eine Live-DVD ins Gespräch, worauf wir uns dann eingelassen haben. Im Vorfeld haben wir vertraglich geregelt, daß ich etwas in Sachen Werbung und Promotion beitrage. Das war dann das Bonusmaterial der Live-DVD, und für mehr stand ich auch nicht zur Verfügung, weil ich mit dem Projekt nix mehr zu tun hatte. Vor allem nicht zwei Jahre nach dem Zeitpunkt, zu dem es hätte veröffentlicht werden sollen! Das Teil hätte ursprünglich 2009 rauskommen sollen... Insofern war vertraglich klar geregelt, daß ich nichts mehr machen werde. Jetzt, zum Comeback, ist das natürlich eine ganz andere Situation."

Ein Comeback nach nur zwei Jahren - das hat ein "Gschmäckle", wie wir hier in Süddeutschland sagen.

"Das kann ich verstehen. Das Problem ist, daß die letzte Tour 2005 - 'Rogues en Vogue' kam im Frühjahr

versal in England, und diese wollen die Sachen nicht mehr veröffentlichen. Ich hatte die Idee, diese Pakete zu machen, und habe auch mit ein paar Plattenfirmen darüber verhandelt. Dabei kam dann die Idee auf, daß man pro CD einen neuen Bonustrack bräuchte. Pro Veröffentlichung wären das etwa 20 Songs gewesen, sprich pro Paket zwei CDs im Abstand von einem Jahr. Also vier Songs insgesamt. Als ich anfing, die Songs zu schreiben, merkte ich, daß ich nicht nur in Schreibleaune war, sondern die Songs geradezu herausflossen. Auf eine ganz natürlich Art, nicht wie bei 'Rogues en Vogue', wo ich sehr damit gekämpft habe, weil ich keinen Bock

"Wenn das Resultat nur ein ganz nettes Album geworden wäre, hätte ich kein Comeback angekündigt."

(Lassen wir die Hörer entscheiden)

hatte. Die vier Songs waren also flott geschrieben, und vier Lieder sind eigentlich fast ein halbes Album, dachte ich mir dann. Das war letztendlich der Grund, daß ich dann ein ganzes Album schrieb. Die zehn Songs hatte ich sehr schnell zusammen. Ich habe Freunde und Bekannte, die von Musik Ahnung haben, die Demos hören lassen, und die fanden das alle ganz toll und meinten, daß das mit Sicherheit zum besten Material gehört, das ich jemals geschrieben habe. Ich hatte einfach Spaß daran, die Musik zu schreiben; vor ein paar Jahren war das nicht mehr der Fall, da hatte ich den Spaß verloren."

Du hast ja das Aus der Band auch damit begründet, daß du ausgebrannt warst. Wenn man

das Resultat nur ein ganz nettes Album geworden wäre, hätte ich kein Comeback angekündigt. Das Album ist so stark, daß es die Leute überzeugen wird!"

Wirst du das Album mit einer richtigen Band einspielen? Hierbei möchte ich "richtige Band" deutlich hervorheben!

"Es ist definitiv so, daß die Live- und Studiosituation noch strenger getrennt sein wird als in der Vergangenheit. Mittlerweile ist RUNNING WILD im Studio ein Soloprojekt. Ich werde mit entsprechenden Musikern arbeiten, die für mich die Richtigen sind, und ich habe da auch mehrere Partner, mit denen ich zusammenarbeite. Das Album wird auch in mehreren Studios entste-



hen. Wie sich das live weiterentwickelt, weiß ich noch nicht, darüber mache ich mir auch keine Gedanken. Erst einmal muß das Album fertiggestellt werden..."

Das klingt nicht so, als ob reale Musiker im Studio am Start wären...

"Ich bin doch real, oder nicht? Es sind dann Studiomusiker, die ich für die jeweiligen Sachen einsetzen werde. Peter Jordan spielt für mich live Gitarre, der ist beispielsweise involviert..."

Laut deiner Aussage ist das Material auf dem kommenden Album, das den Titel 'Shadowmaker' trägt, das beste, das du bisher geschrieben hast. Wie definierst du... (fällt mir ins Wort...)

"Freunde und Bekannte fanden das ganz toll und meinten, daß das mit Sicherheit zum besten Material gehört, das ich jemals geschrieben habe."

(Man darf auf 'Shadowmaker' gespannt sein...)

"Ich persönlich bin da vorsichtig, ich wiederhole ja nur, was andere Leute zu mir gesagt haben. Es sind durchaus Songs dabei, die auf 'Pile Of Skulls' sein könnten oder auf 'Masquerade'. Bei einem Stück wird gerade noch an den Gesangsspuren gearbeitet, das hätte auch auf 'Gates Of Purgatory' stehen können. Es gibt auch ziemlich melodische Sachen auf dem Album. Die Platte ist sehr breitgefächert, hat aber typische RUNNING WILD-Trademarks..."

WAS INTERESSIERT MICH MEIN GESCHWÄTZ VON GESTERN?!

von Jürgen Tschamler

des gleichen Jahres raus - der Anfang vom Ende war. Ich wachte 2006 eines Morgens auf und sagte mir: "Vorbei, ich habe keinen Bock mehr!". Bis zu diesem Punkt war es ein schleichender Prozeß, und für mich stand da die Entscheidung fest, daß ich die Sache im Jahr 2006 beenden würde. 2009 sind dann die Wacken-Leute an mich herangetreten und meinten, 30 Jahre RUNNING WILD und 20 Jahre Wacken, da wäre es doch toll, wenn ich das Ganze mit einer Show beenden würde. Das kam also nicht von mir, sondern von den Wacken-Leuten. Das Interview auf der DVD wurde im April 2009 gemacht, und in diesen zweieinhalb Jahren kann natürlich viel passieren."

Auf deiner Homepage findet sich ein Video, in dem du das Comeback ansprichst und den Spaß beim Schreiben neuer Songs. Rechtfertigen vier neue Songs ein Comeback von RUNNING WILD?

"Da muß ich etwas ausholen: Es war geplant, zwei große Pakete alter Songs neu einzuspielen, da die ganzen Rechte der ersten Alben von Modern Music/Sanctuary an mich zurückgefallen sind. Die alten Alben bekommt man kaum noch, die Rechte liegen bei Uni-

zurückblickt, hast du zwischen 2000 und 2009 gerade mal drei Studioalben veröffentlicht und ein paar Touren dazu gespielt. Viel ist das nicht - und ausgebrannt, nun ja...

"Hm, ausgebrannt ist vielleicht das falsche Wort. Ich hatte schlicht den Spaß verloren. Es war nicht mehr das, was es für mich früher gewesen war. Ich mußte einfach Abstand gewinnen. Daß ich diesen Abstand brauche, habe ich auch gemerkt, als wir dieses Projekt TOXIC TASTE gemacht haben. Jedoch fiel es mir nicht auf, als ich noch drin steckte. Erst mit einigem Abstand stellte ich fest, daß mit RUNNING WILD nichts mehr war. Und da die Verträge ebenfalls ausliefen, konnte ich alles ruhig auslaufen lassen und das Thema Musik beenden."

In den diversen Metalboards des Internets wird das RUNNING WILD-Comeback und du als Person sehr kontrovers diskutiert. Hast du dafür Verständnis, kannst du das nachvollziehen?

"Klar kann ich das. Ich denke allerdings, daß ich mit dem neuen Album die Leute überzeugen kann, denn von diesem Album bin ich absolut überzeugt! Und ich denke nicht, daß ein Comeback Sinn machen würde, wenn ich so weitermachen würde, wie es immer schon war. Wenn